

## FC Bad Lausick – VfB Zwenkau 2:2 (0:2)

### Wie Nacht und Tag..

In ihrem letzten Heimspiel zeigten die Kicker des FC Bad Lausick zwei völlig verschiedene Gesichter! Zur Pause hätte wohl kaum ein Zuschauer auf eine Wende im Spiel gewettet, nach der Partie waren sich die Kurstädter einig hier wäre mehr als ein Punkt möglich gewesen.

Der Rückstand zur Halbzeit ging angesichts der deutlichen Vorteile des VfB völlig in Ordnung, er hätte sogar höher ausfallen können, dem halben Dutzend guter Möglichkeiten stand seitens des FC fast nichts entgegen. Der im Sommer, nach fünf Jahren im FC Dress, zum VfB zurückgekehrte Patrick Kutzner im Tor war in der 44. Minute erstmals als Torwart gefordert als er einen unerreichbaren Pass mit dem Fuß wegschlug.

Dabei war es nicht so das die Lausicker nicht für Gefahr sorgten, doch die Verteidigung der Gäste war stets einen Schritt schneller am Ball und klärte gleich dreimal bevor der in Szene gesetzte Stefan Fliegner abschließen konnte.

Auf der Gegenseite sah dies etwas anders aus, auch weil der SR Assistent eine eigenartige Ansicht was Abseits anging an den Tag legte. Aus klarer Abseitsstellung zog Olbricht den Ball zum zentral lauernden Wieser, Janko Schötzke klärte mit dem Fuß (7.), dann wirft sich Michel Kalbitz in einen Nachschuss als die Abwehr mehrfach nicht im Bilde war (17.), von einem Aufsetzer wäre Schötzke fast überrascht wurden, nicht ohne Risiko schlägt Florian Schmiedel den Ball übers eigene Tor (32.). Ein satter Freistoß Palmes forderte Schötzke zur Faustparade heraus (35.), die nächste Szene kann aber nicht bereinigt werden, wieder wird nicht entscheidend geklärt – Olbricht schiebt zum 0:1 ein.

Er ist es auch der wenig später den zum 0:2 führenden Strafstoß herausholt, unstrittig das Foul, aber erneut strittig ob er im Abseits stehend angespielt wurde!

0:2 zur Pause, geht da noch etwas? Zunächst sah es nicht danach aus, erneut taucht Olbricht rechts völlig allein am Strafraum des FC auf, Jannik Wurche war als Retter in höchster Not gefordert (55.), ein satter Schuss Schaffrankes innerhalb des FC Strafraums zischte knapp am Kasten vorbei (60.).

Diese Wecksignale lösten nun endlich die Bremsen beim Gastgeber und innerhalb von nur drei Minuten stellte dieser das Resultat auf 2:2. Nun waren es die Gäste die in der Verteidigung Probleme bekamen. So ging dem 1:2 ein schneller Angriff voraus, im Torraum standen sich die Zwenkauer selbst im Wege, der Ball sprang zum rechts frei stehenden Marc Werner und dessen wuchtiger Abschluss von der Strafraumgrenze wird erst hinter der Linie ins Feld zurück geschlagen. Kurz danach die nächste misslungene Abwehr, aus rund 20 Metern nimmt Matthais Walter die Kugel volley. Nicht straff, aber platziert, getroffen landet der Ball im äußersten rechten Eck zum umjubelten Ausgleich im Netz.

Die Gäste versuchen danach die Partie wieder in den Griff zu bekommen, ein abgefälschter Freistoß des eingewechselten Rosta bleibt aber die einzige brenzlige Aktion die der FC zu überstehen hatte (82.).

Ansonsten fallen die Gäste durch absolut unnötige schauspielreife Szene auf. Es passt nicht zusammen wenn Spieler schreiend zu Boden gehen um nur Sekunden später wieder munter umher zu rennen!

In der Schlussphase gab es, auch dadurch bedingt das die Gäste ständig Karten forderten, einige unerfreuliche Rudelbildungen. Der lange Zeit unbeeindruckt leitende Schiedsrichter wurde zunehmend gefordert, er ließ in der Nachspielzeit dann aber die letzte Konsequenz vermissen als Andreas Streubel rechts in den Strafraum eindringt und unfair gelegt wird.

Ein mehr als klarer Strafstoß – allein der Referee entscheidet sich die Partie abzapfeifen.

FC Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wurche, Schmiedel, Walter, Fliegner (62.Peter), Kamke, Ziffert, Kalbitz, Streubel, Werner

www.fc-badlausick-1990.de



Schiedsrichter: Nils Jung (Weinböhl)  
Zuschauer: 75  
Torfolge: 0:1 Olbricht 36.  
0:2 Hinz 42. Foulstrafstoß  
1:2 Werner 64.  
2:2 Walter 67.

hpw